

Geibel, Emanuel: Im Herbste (1833)

1 Auf des Gartens Mauerzinne
2 Bebt noch eine einz'ge Ranke:
3 Also bebt in meinem Sinne
4 Schmerzlich nur noch ein Gedanke.

5 Kaum vermag ich ihn zu fassen,
6 Aber dennoch von mir lassen
7 Will er, ach, zu keiner Frist;
8 Und so denk' ich ihn und trage
9 Alle Nächte, alle Tage
10 Mit mir fort die dumpfe Klage,
11 Daß du mir verloren bist.

(Textopus: Im Herbste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61172>)